

Fachtagung, 9. Mai 2003 - "Wege zur ökologischen Stadt - 50 Jahre Natur- und Umweltschutz in Linz - und weiter...?"



Stadtklima

Univ.-Prof. Dr. Erich Mursch-Radlgruber

Abstract

Das Klima steht seit jeher in engem Zusammenhang mit dem Lebensumfeld des Menschen. Im Besonderen das Planen und Bauen in der Stadt hat direkte Auswirkungen auf Qualität von Luft und Klima. Dadurch ergibt sich ein spezielles „Stadtklima“, welches die klimatisch-lufthygienischen Verhältnisse widerspiegelt, unter denen wir im städtischen Raum leben. Die Nutzungsverteilung unter den natürlichen Gegebenheiten und die bauliche Ausformung und Gliederung der Siedlungsräume und Baukörper sind dabei von besonderer Bedeutung.

Linz hat schon eine lange Tradition in der Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten bei der Stadtplanung durch die Gründung der Stadtklima-Untersuchungsstelle 1953. Dabei stand damals wie heute die lufthygienische Situation im Mittelpunkt der Untersuchungen. Z.B. konnten die wesentlichen Strömungsstrukturen im Linzer Becken dargestellt werden (Weiss und Frenzl, 1961).

Mit dem Begriff „Klima“ verbindet man heute sofort die globale Bedrohung des Lebens auf der Erde durch „Klimaänderung“. Im Sinne von „globalem Denken und lokalem Handeln“ sind die Veränderung des Stadtklimas und die dadurch gegebenen Effekte auf das menschliche Leben besonders wichtig. Das Ziel unseres Handelns muss eine lebenswerte Umwelt sein. Dabei ist der städtische Raum durch die sozio-ökonomischen Aktivitäten sehr belastet, wodurch große Änderungen im klimatisch-lufthygienischen Umfeld die Folgen sind.

Die lufthygienische Situation wird vielfach durch Immissionsgrenzwerte geregelt, wobei jedoch die Komplexität der gegebenen räumlichen Situation und die Methoden zur Abschätzung der Zusatzbelastung die Beurteilung oft schwierig gestalten. Ein wesentlicher Faktor ist dabei der Verkehr als Verursacher von Schadstoffen und als Planungsfaktor. Oft zu wenig Berücksichtigung findet die Belastung des Menschen durch die veränderte lokal- und mikroklimatische Situation, die sich durch thermischen Stress ausdrückt.

Im Vortrag wird der Themenkomplex „Stadtklima“ anhand von Beispielen dargestellt und die Ansätze zur Berücksichtigung in der Planungspraxis diskutiert.

Weiss, V.E., Frenzl, J.W., 1961: Windströmungen im Linzer Becken und ihre Bedeutung für luftchemische Probleme des Stadtklimas. Wetter und Leben, 13, 215-220.

KONTAKT

Univ.-Prof. Dr. Erich Mursch-Radlgruber

Universität für Bodenkultur

Türkenschanzstraße 18

A-1180 Wien

Telefon: (01) 4705820/11

Fax: (01) 4705820/60

mobil: 0676/4003670

e-mail: mursch@tornado.boku.ac.at